

REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5901/22-Info-87

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

747/AB

1987-09-02

zu 798/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Haider und Genossen vom
8. Juli 1987, Nr. 798/J-NR/87, "Ein-
sparungen beim Personalaufwand"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

	1.1.86	1.7.86	1.1.87	1.7.87
BMÖWV (Zentraleitung, Amt für Schiffahrt, Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge, Bundes- amt für Zivilluftfahrt)	1.457	1.453	1.471	1.438
PTV (einschl. Lehrlinge, Anlernkräfte und jugend- liche Vertragsbedienstete sowie Aufnahmen aufgrund des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes)	60.027	60.973	60.460	60.856
ÖBB (inkl. Auszubildende)	71.147	70.485	70.481	69.264

Zu Frage 2:

- BMÖWV (Zentraleitung, Amt für Schiffahrt,
Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge,
Bundesamt für Zivilluftfahrt)

- 2 -

1. Quartal 1986:

15.515 Überstunden (S 4.065.999,-)

1. Quartal 1987:

16.325 Überstunden (S 4.888.719,-)

- PTV

1. Quartal 1986

Zentralstelle:

Anzahl: 16.204 (S 3,3 Mio)

Post- und Telegraphenanstalt:

Anzahl: 1.838.214 (S 243,4 Mio)

1. Quartal 1987

Zentralstelle:

Anzahl: 16.265 (3,5 Mio S)

Post- und Telegraphenanstalt:

Anzahl: 1.855.538 (254,0 Mio S)

- Österreichische Bundesbahnen:

1. Quartal 1986

Anzahl: 1.520.294 (193,5 Mio S)

1. Quartal 1987

Anzahl: 1.189.767 (163,3 Mio S)

Zu den Überstunden der beiden Betriebe Bahn und Post darf angemerkt werden, daß schon allein durch die Aufgabenstellung der beiden Dienstleistungsbetriebe Bahn und Post zu Aufrechterhaltung der Qualität des Kundenservice und bedingt durch die Verkehrssteigerungen in den Jahren 1986 und 1987 die Leistung von Überstunden notwendig ist. Es wurden und werden aber im gesamten Ressortbereich Anstrengungen unternommen, um die Zahl der Überstunden möglichst zu senken.

Wien, am 31. August 1987

Der Bundesminister:

